

initiativen

mini

Informationen für
Mitglieder, Helfer, Spender, Freunde . . .



Der steirische Landeshauptmann
Franz Voves übernimmt die Patenschaft
für das Therapie-Fohlen Gandalf



Dr. Werner Gobiet
Vorsitzender der
Selbstbesteuerungs-
gruppe „Initiativ für
behinderte Kinder
und Jugendliche“
und des Elternver-
eines „Steirische
Vereinigung für
Menschen mit
Behinderung“

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde! Wussten Sie schon?

- ... dass Landeshauptmann Mag. Franz Voves die Patenschaft für das kleine Fohlen im Mosaik Ambulatorium und damit die Kosten für Aufzucht und Tierarzt übernommen hat? Mehr auf Seite 3.
- ... dass es für Mitglieder des Elternvereins Steirische Vereinigung jetzt auch Rabatte bei interessanten Firmen gibt? Näheres auf Seite 7.
- ... dass der ORF bei uns in der Mosaik GmbH heuer schon zweimal für die österreichweite Sendung „Heute in Österreich“ gefilmt hat?“
Siehe Seite 4.
- ... dass das Wissensforum unserer Zeitschrift BEHINDERTE MENSCHEN im Herbst einen internationalen Frühförderkongress in Graz veranstaltet und auch auf einer großen Messe in Wien den Bereich „Behinderung und Arbeit“ ausrichtet? Siehe auf den Seiten 9, 10 und 13.
- ... dass unsere Reha-Druckerei im Oktober ihr 25. Jahr des Bestehens feiert?
Der Termin: 14. Oktober 09, 15 Uhr in Graz.
- ... dass wir uns freuen, wenn Sie schon jetzt an Weihnachten denken und für Ihre Firmenkunden, Geschäftspartner, Freunde und Bekannte bei uns Weihnachtsbillets bestellen? Siehe Folder anbei.

Mit großem Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit und Ihre Unterstützung

Univ. Prof. DI Dr. Werner Gobiet, Vorsitzender

Impressum und Offenlegung nach §25 Mediengesetz

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: „Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche“ (Vors.: Univ. Prof. DI. Dr. Werner Gobiet, Vors.-Stellv.: Dr. Annemarie Behmel, Schriftf.: Mag. Ursula Udl, Schriftf.-Stellv.: Mag. Arch. Reinfried Blaha, Kass.: Dr. Alois Puntigam, Kass.-Stellv.: Berthold Veith, Mag. Sebastian Ruppe, Klaus Janes), Stmk. Sparkasse 3100-602493. Mitherausgeber: „Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung“ (Präsidium: Vors.: Univ. Prof. DI. Dr. Werner Gobiet, Vors.-Stellv.: Gabriele Prager, Schriftf.: Dr. Karin Zwiener, Kass.: DI. Helmut Holzer, Kass. Stv. Paul Weingraber, besondere Aufgaben: Dr. Johann Raith), Stmk. Sparkasse 3100-601925. Beide: 8010 Graz, Alberstr. 8, Tel. 0316/ 32 79 36-0. Bürozeiten: Montag bis Freitag, 09.00 - 14.00 Uhr.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Peter Rudlof, 8010 Graz, Alberstraße 8, Tel. 0316/327936/34.

Redaktionelle Mitarbeit: Maria Rissner, Mag. Ruth Jaroschka, Katharina Gruber, Gerhard Einsiedler, Karin Burger-Feuchter
Blattlinie: Die Initiativen informieren über Vereinsaktivitäten und sollen zur Unterstützung und Mitarbeit motivieren. Die „Initiativen“ erscheinen mindestens viermal jährlich und werden an Mitglieder, Helfer, Spender, Freunde, etc. abgegeben.

Layout: Ing. Bernadette Goriup

Druck: Reha Druck (Initiativ und StVMB), Viktor-Franz-Straße 9, 8051 Graz, Tel. 0316/68 52 55, Fax 68 52 55-99



Besonderer Patenonkel

Steirischer Landeshauptmann übernimmt Patenschaft

Das Hippotherapie-Fohlen mit dem starken Namen Gandalf hat trotz seines zarten Alters schon eine spannende Geschichte hinter sich. Kurz vor Ostern brachte die fünfjährige Therapiestute Gana alleine und für alle völlig überraschend den kleinen Gandalf zur Welt.

Unverhofft kommt oft

„Gana kam im Dezember 2008 zu uns ins Mosaik. Ihr erster Besitzer ließ sie decken, eine Ultraschall-Untersuchung ergab aber, dass die Stute nicht trächtig ist. Daraufhin hat er Gana weiterverkauft. Am Gründonnerstag lag dann plötzlich der kleine Gandalf in unserer Box“, schmunzelt Veronika Promitzer, Hippotherapeutin in der Mosaik GmbH.

Die Freude über diese süße Überraschung war besonders bei den rund 250 Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, die Hippotherapie in Anspruch nehmen, riesig. Auch Franz Voves war von Gandalf begeistert, der sich aber trotz angebotener Leckereien nur selten von seinem Gast anlocken ließ.

Ausbildung zum Therapiepferd

Trotz seines zarten Alters ist es bereits jetzt notwendig, sich über die Zukunft Gandalfs Gedanken zu machen. Ziel ist es, das Pferd für die Hippotherapie auszubilden und anschließend im Mosaik Ambulatorium als Therapiepferd einzusetzen. Diese Ausbildung ist ab einem Alter von etwa drei Jahren möglich. Bis dahin ist es jedoch noch ein weiter Weg. Im Herbst 2009 wird Gandalf seine Mutter verlassen, um zwei Jahre zusammen mit anderen Jungpferden aufzuwachsen. Dieser Schritt ist notwendig, um dem jungen Hengst eine artgerechte Entwicklung seines Sozialverhaltens zu ermöglichen.

„Wir möchten uns herzlich bedanken, dass Sie die Patenschaft für Gandalf übernommen haben. Dadurch wird das Aufwachsen in einer Fohlenherde für ihn möglich“, so Mosaik Geschäftsführer Berndt Sussitz zum steirischen Landeshauptmann.



Aus dem ungestümen kleinen Gandalf soll einmal ein ausgeglichenes Therapiepferd werden.

Hippotherapie in der Mosaik GmbH

Hippotherapie wird von Mosaik bzw. seinem Trägerverein der Steirischen Vereinigung für Menschen mit Behinderung bereits seit 1977 durchgeführt. Erst am 23. Juni wurde von den engagierten TherapeutInnen das zweite steirische Hippotherapieturnier durchgeführt, bei dem auch Kinder und Jugendlichen mit Behinderung Turnierluft schnuppern konnten. Das Turnier war ein voller Erfolg – die etwa 50 Teilnehmenden und deren Angehörigen waren begeistert.

Hippotherapie ist eine spezielle Form der Physiotherapie, die zu Pferd durchgeführt wird. Die

dreidimensionale Bewegung auf dem Pferderücken ist ähnlich des menschlichen Ganges. Dieser natürliche Bewegungsablauf macht es möglich, dass auch jene Muskelgruppen und Gelenke bewegt werden, die sonst nur schwer aktiviert werden können. Insgesamt gibt es in der Mosaik GmbH sieben Therapiepferde; sechs davon in Graz und eines in der Therapieaußenstelle in Bruck/Mur.

Katharina Gruber



Das Fernsehen war da

Der ORF drehte heuer bereits zweimal in der Mosaik GmbH

Autismus und Unterstützte Kommunikation, das waren die Themen, für die jeweils ein ORF-Fernsehteam bei uns in Mosaik zu Gast war. Produziert wurden die Beiträge für die österreichweite Sendung „Heute in Österreich“.

Arbeit unter höchster Konzentration

Einen ganzen Nachmittag nahm sich das Team vom Studio Wien und dem Landesstudio Steiermark Zeit für die Dreharbeiten zum ersten Beitrag über „Unterstützte Kommunikation“. Unser „Star“ war Gaby May von der Werkstätte Unikat. Geduldig wurde Szene für Szene gedreht – teilweise aus unterschiedlichen Einstellungen – was von allen Beteiligten höchste Konzentration erforderte. Das Ergebnis war ein sehenswerter dreiminütiger Fernsehbeitrag, den etwa 500 000 Zuseherinnen und Zuseher verfolgt haben.

Weitere Dreharbeiten im Juni 09

Im Juni 2009 war es nochmals soweit: Eine Presseausendung zum Autistic-Pride Day weckte wiederum das Interesse der ORF-Redakteurin



Foto: Mosaik

Dreharbeiten sind mühsamer als man als Fernsehzuschauer glauben möchte

Inge Maria Limbach, die dieses Mal allerdings nicht persönlich vorbeikommen konnte. Kathrin Ficzek und ihr Kameramann, die freundlichen VertreterInnen aus dem Landesstudio Steiermark, gingen mit großer Sensibilität auf den „Star“ des Drehs – den 13jährigen Mirnes Susic – ein.

Auch diese Dreharbeiten waren spannend und anstrengend zugleich. Für einen zweiminütigen Beitrag wurde etwa zwei Stunden lang an den verschiedensten Orten im Mosaik gedreht. Das Ergebnis des Drehs wurde am 18. Juni sowohl in „Heute in Österreich“ als auch in „Steiermark

Heute“ gesandt. Man kann in diesem Fall von etwa 700.000 Zuschauern ausgehen – ein wirklich toller Erfolg! Obwohl die Drehs anstrengend waren – es ist eine Erfahrung, die man nicht missen möchte.

Vielen Dank nochmals bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit mit dem Mosaik Kommunikationsmanagement und dem ORF-Team – ohne diese wären die Drehs sicherlich nicht möglich gewesen!

Katharina Gruber



Im Zentrum von Köflach

Die Mosaik Tagesstätte hat eine neue Adresse

Seit kurzem befindet sich die Mosaik-Tagesstätte Köflach in der ehemaligen, neuadaptierten Rheumastation im Zentrum von Köflach. Dies ermöglicht unseren KlientInnen direkt am örtlichen Leben teilzunehmen“, freut sich Dominik Albrecht, der stellvertretender Einrichtungsleiter über den Ortswechsel. Die großzügigen Räume sind hell und freundlich gestaltet. Besonders die beiden neu eingerichteten Küchen laden dazu ein, jeden Tag gerne gemeinsam zu kochen. „Durch die zentrale Lage können unsere KlientInnen

selbständig die Lebensmittel besorgen, die wir für die Zubereitung der Speisen benötigen“, so Dominik Albrecht weiter. Derzeit sind in der Tagesstätte noch Plätze für KlientInnen mit hohem und höchstem Hilfebedarf verfügbar:

Mosaik-Tagesstätte Köflach
Kärntner Straße 9
Tel.: 03144/3988
Email: ts-koeflach@mosaik-gmbh.org



Ulrike del Fabro bereitet einen Salat für das gemeinsame Mittagessen vor



Klaus Weninger und Helene Gerstenbrand genießen die Gemütlichkeit in unserem Gruppenraum.

Foto: TS Köflach

„Konstant ist die Veränderung“

15 Jahre Mosaik Werkstätte HIK – Wandel zur Tagesstätte Wiener Straße

Seit 15 Jahren besteht die Mosaik Werkstätte HIK in der Wiener Straße in Graz. Mitte Juni 2009 wurde dieses Jubiläum im Festsaal der Mosaik GmbH gefeiert. Im Rahmen dieser Feier wurden auch der Wandel von der Werkstätte zur Tagesstätte und der neue Leiter vorgestellt. „In den letzten 15 Jahren hat sich einiges getan: 30 Verkaufsausstellungen, zwei Benefizkonzerte und viele spannende Projektarbeiten, auf die wir stolz sein können“, resümierte Renate Leitner, die ehemalige Leiterin und jetzige Stellvertreterin der Werk- bzw. Tagesstätte.

Buchprojekt und neues Logo

Das jüngste Projekt der kreativen KünstlerInnen und BetreuerInnen der Tagesstätte war die Gestaltung eines eigenen Bilderbuches über ein kleines Chamäleon. Neben den selbst gestalteten Bildern stammen auch alle Texte aus eigener Feder. In einer humorvollen Präsentation wurde der Werdegang von der Idee bis zum Buch dargestellt.

Das Buchprojekt führte zu einem weiteren Highlight: Das kleine Chamäleon „*Meli*“ ist ab sofort das offizielle Logo der Tagesstätte Wiener Straße, in die die Werkstätte HIK im heurigen Jahr umgewandelt wurde.

Hannes Bernhard hat am Buchprojekt über das kleine Chamäleon „Meli“, das auch zum neuen TS-Logo geworden ist, mitgearbeitet.



„Ja“ zur Veränderung!

Neuer Leiter der Tagesstätte Wiener Straße ist Reinhold Schaar, der seine Tätigkeit mit einem Zitat des griechischen Philosophen Heraklit begann: „Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung“. Ich lade alle ein, die ab jetzt den Weg mit mir gemeinsam gehen, den Blick nach vorne zu richten. Vieles im Leben ist leichter, wenn man „Ja“ zu Veränderungen sagt.“

Unterschied: Tagsstätte – Werkstätte

Die Leistung „Tagesstätte“ richtet sich an Jugendliche (nach Beendigung der Schulpflicht) und Erwachsene mit intensiver geistiger, körperlicher, Sinnes- und/oder mehrfacher Behinderung während die Angebote der Werkstätte den produktiven und kreativen Arbeitsbereich umfassen.

Katharina Gruber



Foto: Mosaik

Die Mitgliedskarte der Steirischen Vereinigung

...bringt viele Vorteile!

- Rechtsschutzversicherung – Sie bekommen gratis Unterstützung für rechtliche Schritte.
- Kostenlose Zusendung der Fachzeitschrift „Behinderte Menschen“ und unserer Vereinszeitung „Initiativen“.
- Kostenlose bzw. ermäßigte Teilnahme an Vorträgen, Veranstaltungen und Workshops der STVMB.
- Ermäßigte Leihgebühr für Hilfsmittel in der Bunten Rampe.
- Ermäßigter Jahresbeitrag für unsere Fach-Bibliothek.
- Ermäßigter Kostenbeitrag für die Betreuung und Förderung Ihres Kindes in einer Einrichtung der Mosaik GmbH.
- 10% Ermäßigung bei Aufträgen in der Druckerei REHA Druck.
- 10 % Ermäßigung bei PASCALINO – Kinder second Hand Boutique, Hasnerplatz 2, 8010 Graz, Theodor-Körnerstraße 45.
- 15% Ermäßigung bei Schuster Schalk, Orthopädie-Schuhtechnik & Schuhfachhandel
Neufeldweg 146, 8041 Graz,
office@schusterschalk.at, www.schusterschalk.at
- 10% Ermäßigung bei PERVIVA Naturtextilien,
Grabenstraße 14, 8010 Graz, www.perviva.at
- 10% Ermäßigung bei ORION Licht
Klosterwiesgasse 16, 8010 Graz, www.orion.co.at
- 10% Ermäßigung bei Möbel LEINER in Graz.
- Rechtsberatung in Behindertenfragen.
- Kostenloses Angebot wie z.B. „Eltern-Kind-Schwimmen“, in der Mosaik GmbH.
- Ermäßigte Sitzungen bei Kuhness Eva „Körperarbeit nach der Grinberg Methode“, Kopernikusgasse 9
0676/6248245 (siehe folgenden Artikel).



Körperarbeit nach der Grinberg Methode

Die Grinberg Methode unterstützt Menschen in ihrem Bestreben, sich weiter zu entwickeln und Eigenverantwortung für ihr Leben zu übernehmen. Ziel ist es, sich in seinem Körper wohl und frei zu fühlen. Die erste Sitzung ist meistens eine Analyse der Füße, in welcher die Praktikerin mit dem Klienten festlegt, welches Ziel verfolgt wird. Linien, Gewebe, Farbe und Form der Füße geben Rückschluss über den momentanen seelischen und körperlichen Zustand des Klienten. In welchen Bereichen kann die Grinberg Methode zielführend sein?

- Besser entspannen zu können
- Mehr Energie zu haben
- Bei chronischen Schmerzen
- Beeinträchtigende Gewohnheiten abzulegen

Durch unterschiedlichste Berührungs- und Bewegungsformen, Atemtechniken und Gespräche wird bewusst gemacht, welche Auswirkung die persönliche Verhaltensweise auf Körperhaltung und das eigene Leben hat und wie man diese verändern kann.

Schnupperpreis: 20 Euro
Darauffolgende Sitzungen für Mitglieder der STVMB 25 Euro
Eva Kuhness,
Praktikerin der Stufe 1 der Grinberg Methode
Kopernikusgasse 9
Mobil:0676/6248245

*Ruth Jaroschka
Karin Burger-Feuchter*

Wussten Sie schon?

Begleitung, Begegnung, Bewegung – 130 Jahre Pius-Institut in Bruck an der Mur

Mit einem umfangreichen Festprogramm und einem Symposium zum Thema „Schein&Sein in der Begleitung-Begegnung-Bewegung von und für Menschen“ feierte das PIUS-Institut in Bruck/Mur sein 130jähriges Bestehen. Das Institut wurde 1879 von den Kreuzschwestern gegründet und erfüllte damals mit der Aufgabe, Menschen mit Behinderung zu betreuen, eine Vorreiterrolle. Heute bietet das PIUS-Institut ein Bündel von Dienstleistungen für und von Menschen mit Behinderung an. Das reicht von Landschaftspflege, Tischlerei, Gartenbau, Verwaltung und Reinigung über Schulbuffet und Cafebetrieb bis hin zu Wohnangeboten und einer Musikwerkstätte. Leitmotiv bei allen Aktivitäten ist noch immer der Satz von Maria Theresia Scherer, der Gründerin des Pius-Institutes: „Das Gramm Gold entdecken, das in jedem Menschen verborgen ist.“

www.pius-institut.at



Mit dem Steirischen Panther ins neue Haus.

Der Steiermärkische Blinden- und Sehbehindertenverband ist umgezogen.

Anlässlich einer Festveranstaltung zum Einzug in die neue Zentrale bekam der Steiermärkische Blinden- und Sehbehindertenverband als hohe Auszeichnung des Landes den Steirischen Panther überreicht. Das neue Haus in der Augasse 132 in Graz ist ein Vorzeigeprojekt für Barrierefreiheit. Mit dem Ziel, ein Begegnungszentrum für Menschen aller Behinderungen zu schaffen, kamen auf den rund 1000 Quadratmetern Fläche die neuesten Konzepte behindertengerechten Bauens und barrierefreier Innenraumgestaltung zum Einsatz.

Steiermärkischer Blinden- und Sehbehindertenverband, Augasse 132, 8051 Graz

Tel.: +43 (0)316/68 22 40, Fax: +43 (0)316/68 22 40-10, office@stbsv.info, www.stbsv.info



„Gemeinsam machen wir es möglich“ –

20 Jahre Chance B in Gleisdorf und Umgebung

„Behinderung gehört zum Leben. Es kann uns selbst treffen oder jemanden aus der Familie“, so schreibt Franz Wolfmayr, einer der Begründer der Chance B in der Festzeitung zum 20 -Jahresfest. „Mit Behinderung am Leben teilnehmen zu können, ist ein Menschenrecht“, formuliert die Obfrau des Vereines Chance B, Angelika Paar, die Zielvorgabe der alltäglichen Arbeit. 20 Jahre Aufbauarbeit an sozialen Leistungen für die Menschen in der Region haben die Chance B zu einem der größten Anbieter der Oststeiermark mit rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemacht. Im Netzwerk von Betroffenen, Familien, Kindergärten, Schulen, Firmen und den Gemeinden der Region ist eine Vielfalt von hauptsächlich mobilen Diensten entstanden. Ob das „Dienste für Kinder und Familien“, „Arbeit und Beschäftigung“, „Dienste für Gesundheit und Pflege“, „Dienste zum Wohnen“ oder Beratung sind. Alles dient dem Ziel des Vereines, „dass alte, kranke und behinderte Menschen in der Oststeiermark leben können, mit allem, was zu einem erfüllten Leben gehört.“

Chance B, Zentrale: Franz-Josef-Straße 3, 8200 Gleisdorf

Tel.: 03112 49 11, office@chanceb.at, www.chanceb.at





„Es ist nie zu früh!?“

Frühförderung im Säuglingsalter

29. bis 30. Oktober 2009
Fachhochschule Joanneum, Graz

Donnerstag 29. Oktober 2009

9:00 bis 9:30 Uhr	Eintreffen und Registrierung
9:30 Uhr	Eröffnung ▶ LH Stellvertreter Dr. Kurt Flecker
10:00 bis 10:30 Uhr	„Es ist nie zu früh“ ▶ Dir. Anna Kirchsclager, Sozial- und Heilpädagogisches Förderungsinstitut Steiermark
10:30 bis 11:30 Uhr	„Das Bewegungsrepertoire des Früh- und Neugeborenen und seine Bedeutung für die Frühförderung“ ▶ Prof. Dr. Christa Einspieler, Institut für Physiologie der Medizinischen Universität Graz
11:30 bis 12:00 Uhr: Pause	
12:00 bis 13:00 Uhr	„Bewusstheit durch Bewegung“ ▶ Eva Tappauf, Praxis zur Förderung der sensomotorischen und auditiven Wahrnehmung
MITTAGSPAUSE	
14:00 bis 16:30 Uhr	Workshop 1: Aspekte der frühkindlichen Entwicklung der Augen, des Mundes und des Bewegungsapparates in den ersten 24 Monaten des Kleinkindes unter Anwendung der ChildSpace – Chava Shelhav Methode. Eine Bewegungslektion auf Matten und Vorstellung zweier Fallgeschichten (live) unter Einbeziehung der elterlichen Mitwirkung Leitung: Dr. Chava Shelhav
15:00 bis 17:00 Uhr	Workshop 2: Auditiv-Verbale Erziehung von Säuglingen und Kleinkindern Leitung: Susanne Giovannini-Schmid
15:00 bis 17:00 Uhr	Workshop 3: Sehfrühförderung bei Säuglingen mit Sehbehinderung oder Blindheit Leitung: Dr. Martina Brandner, Univ. Augenklinik Graz

Freitag 30. Oktober 2009

9:00 bis 10:00 Uhr	„3-2-1, los! Begleitung von Eltern, deren Kinder mit einzigartigen 3 x 21 Chromosomen geboren werden“ ▶ Mag. Bernadette Wieser, Institut Leben Lachen Lernen, Leoben
10:00 bis 11:00 Uhr	„Gebärdensunterstützte Kommunikation (GUK)“ ▶ Nicolette Blok, Lebenshilfe Graz, GU und Voitsberg
11:00 bis 11:30 Uhr: Pause	
11:30 bis 12:30 Uhr	„Gemeinsam wachsen; ein Spektrum von behutsamer Kompetenz stärkender Begleitung bis zu intensiver gezielter Physiotherapie eingebunden in ein interdisziplinäres Team“ ▶ Anita Laage Gaupp, Zentrum für Entwicklungsneurologie und Frühförderung, Dr. von Haunersche Kinderspital München
12:30 bis 13:30 Uhr	Podiumsdiskussion: „Es ist nie zu früh!“ ▶ Univ. Prof. Dr. Ronald Kurz, ehem. Leiter der Abt. f. Allgem. Pädiatrie an der Universitätsklinik Graz ▶ Herbert Pichler, Leitung Büro „Chancen Nutzen – eine Sozialpartnerinitiative“, Behindertenspr. des ÖGB ▶ Gerda Ressel, Obfrau Verein Behindertenombudsmann, Wien
MITTAGSPAUSE	
14.30 bis 16.30 Uhr	Workshops und Präsentationen (jeweils 30 Minuten) <ul style="list-style-type: none">• Projekt: „Radkersburger transdisziplinäres Kindertherapiekonzept“ Katalin Moricz, Prim. Wolfgang Kubik, Reha-Klinik-Maria Theresia Radkersburg• Projekt: „hnc-Methode“ Eveline Schwabl, Dipl. Frühförderin, Mototherapeutin, Kinesiologin nach hnc• Projekt: „IMEDIS – Bioresonanz“ Dipl. Ing. Dr. Noemi Kempe, Quantenphysikerin• Projekt: „Diagnose: Behindert“ Mag. Ruth Jaroschka, Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung
16:30 bis 17:00 Uhr	Plenum: Fragen und Diskussionsbeiträge Tagungsmoderation: Dr. Peter Rudlof, Zeitschrift Behinderte Menschen

Tagungsort

Fachhochschule Joanneum Eggenberg
8010 Graz, Eggenberger Allee 11

Tagungsgebühr

Beide Tage: 100 Euro

(FrühbucherInnen bis 10. Juli 09: 90 Euro)

Ein Tag: 50 Euro

(FrühbucherInnen bis 10. Juli 09: 45 Euro)

Anmeldung

sekretariat@eu1.at

oder über das **Anmeldeformular** im Internet unter
www.behindertemenschen.at

Veranstalter

Fachzeitschrift „Behinderte Menschen“

8010 Graz, Alberstraße 8

Tel.: +43 316 32 79 36, Fax: +43 316 32 79 36 21

www.behindertemenschen.at

25 Jahre Reha Druck

Seit kurzem auch mit einem Braille-Drucker ausgestattet

Mit einem großen Fest feiert die Reha Druckerei am 14. Oktober 2009 ihr 25jähriges Bestehen.

Die Druckerei ist ein Betrieb der Reha-GesmbH und hat als integrativer Betrieb die Aufgabe, Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung sicherzustellen. Gegründet wurde die Druckerei vom Verein Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche und von der Steirischen Vereinigung für Menschen mit Behinderung. Derzeit beschäftigt die Druckerei 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 13 davon sind Menschen mit Behinderung. Sämtliche Druckwerke unserer Vereine, angefangen von den INITIATIVEN bis hin zur Fachzeitschrift BEHINDERTE MENSCHEN werden von der Reha-Druckerei produziert. Seit kurzem ist es nun auch möglich, in Brailleschrift für blinde Menschen zu drucken.



Fotos: RehaDruck

Seit 25 Jahren bildet die Reha-Druck Menschen mit Behinderung aus



Der neue Brailldrucker ist einsatzbereit!

Design • Offset/Digitaldruck • Fertigung

 Reha**Druck**

Viktor-Franz-Straße 9
A-8051 Graz

T (0316) 68 52 55
F (0316) 68 52 55-99

rehadruck@rehadruck.at
www.rehadruck.at

sozial**fair**

Mit Fingern lesen, was es Neues zu hören gibt!

Ein Katalog in Brailleschrift für die Hörbibliothek Graz

Auch blinde Kundinnen und Kunden können in der HörBibliothek Mariahilf in Graz seit kurzem im Teilkatalog für Hörbücher schmökern. Die einzige Druckerei in Graz, die auch eine Brailledruckmaschine besitzt – die Reha Druck – hat diesen Katalog gedruckt. Nun kann auch der Kundenkreis an blinden Menschen (das sind zirka 10 bis 15% der BibliotheksnutzerInnen) selbständig aus dem Gesamtangebot von über 2000 Hörbüchern wählen.

HörBibliothek Mariahilf • Mariahilferplatz 3, 8020 GRAZ, Tel.:0316/ 841471
www.hoerbibliothek.at, hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at

Stellenausschreibung

Die REHA-Dienstleistungs- und HandelsGesmbH sucht mit 1. Dezember 2009 eine Geschäftsführerin/einen Geschäftsführer

Ihre Aufgaben:

- Führung eines Betriebes, der sich die Ausbildung und Beschäftigung behinderter Menschen zum Ziel gesetzt hat (REHA-Druck)
- Vertretung der Gesellschaft gegenüber den Behörden von Stadt, Land und dem Bundessozialamt
- Planung und Umsetzung von neuen Projekten, die behinderten Menschen zugute kommen
- Verwaltung von Untermietverhältnissen im Haus

Ihr Profil:

- Betriebswirtschaftliches und juristisches Know-how
- Mehrjährige Führungserfahrung
- Kompetenz im Umgang mit Menschen mit Einschränkungen
- Kommunikations- und Verhandlungsstärke
- Kenntnisse Projektmanagement

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten mit einem hoch motivierten Team
- Gestaltungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen
- Flexibilität bei der Gestaltung der Arbeitszeit
- Beschäftigung im Ausmaß von ca. 30 Wochenstunden

Bewerbungen (bis 28. September 2009) und nähere Auskünfte:

Dkfm. Stefanie Tschandl

REHA-Dienstleistungs- und HandelsGesmbH

8051 Graz, Viktor-Franz-Straße 9

tschandl@rehadruck.at, Tel. 0316/68 52 55

www.rehadruck.at



Wär das was für Sie?

Behindertenpolitische Aktionen 2009 Der Verein Initiativ motiviert Gemeinden zur Barrierefreiheit

BewohnerInnen und Bewohner mit verschiedenen Behinderungen durchleuchten ihre eigene Gemeinde auf Barrierefreiheit. Mit Einverständnis der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters werden vorbereitende Workshops und Aktionstage organisiert. Das ist der Inhalt der „Behindertenpolitischen Aktionen“ des Vereines Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche. Ob Freizeiteinrichtungen, Geschäfte, Gasthäuser, Behörden, Schulen, Arztpraxen, usw., die Ergebnisse der Recherche und Verbesserungsvorschläge werden den örtlichen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft präsentiert. Einige Zeit später wird evaluiert, was aus den Vorschlägen geworden ist. Die erste Partnerstadt war Bruck/Mur, derzeit laufen Workshops in Knittelfeld (bzw. Zeltweg) und Judenburg. In Graz wird mit dem Schwerpunkt auf das UNI-Viertel und die Innere Stadt im Herbst begonnen.

Foto: Christian Stummer



*Unser Projekt „Behindertenpolitische Aktionen“:
Behinderte Menschen überprüfen ihren Heimatort
auf Barrierefreiheit*

Arbeit und Behinderung Zeitschrift BEHINDERTE MENSCHEN auf der Personal Austria

Für die Fachmesse „Personal Austria“ in Wien richtet das Wissensforum der Zeitschrift BEHINDERTE MENSCHEN den Themenschwerpunkt „Arbeit und Behinderung“ aus. Neben allgemeiner Information und individueller Beratung auf einer größeren Ausstellungsfläche wird es Vorträge und eine Diskussionsveranstaltung geben. Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger von Firmen sollen durch Information aus erster Hand und durch Beispiele aus der Praxis ermuntert werden, behinderte Menschen nicht nur zu beschäftigen, sondern auch den Vorteil für ihre Firma zu sehen.

11. bis 12. November 2009
Wien, Austria Center
www.personal-austria.at

„Barrierefrei für alle Menschen“ Das Bildungshaus Retzhof bei Leibnitz geht neue Wege

Mit einem kürzlich eröffneten Zubau und zahlreichen Veränderungen im Schlossgebäude können nun auch behinderte Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer das Bildungshaus Retzhof bei Leibnitz in der Steiermark nützen. Das Haus ist nicht nur für RollstuhlfahrerInnen und Rollstuhlfahrer zugänglich, sondern deckt auch die Bedürfnisse von blinden, gehörlosen oder lernbehinderten Menschen ab.

**Der Retzhof, Dorfstraße 17, 8430 Leitring/
Leibnitz, Tel.: 03452 82 788**
retzhof@stmk.gv.at, www.retzhof.at

Unser B(a)uchladen

Leseratten, Bildbuchfans und Musikliebhaber können auch bei uns fündig werden.

Gemeinsam mit Verlagen und Künstlern haben wir eine bunte Palette an verschiedenen Angeboten zusammengestellt.

Wenn Sie das eine oder andere nützen, gehören Ihnen Lese- und Hörvergnügen und wir können den Verkaufserlös unseren Projekten zufließen lassen.

So bestellen Sie aus unserem

B(a)uchladen

Mit einer **Postkarte** an den Verein „Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche“
Alberstraße 8, 8010 Graz

Oder direkt mit der **Infokarte** aus diesem Heft

Oder Sie **rufen** uns an:
0316/32 79 36-23 oder 24

Oder Sie **mailen**:
aktionen@eu1.at



„Es ist schon gut, wenn man einen Freund hat, der von den Lippen ablesen kann“, sagt Max auf dem Heimweg zu Fabian und Lisa. Die drei haben gerade zwei Männer belauscht, sie sind einem geplanten Raub des blauen Diamanten auf der Spur. Fabian ist erst seit kurzem in der Klasse. Anfangs war er scheu und es gefiel ihm nicht – doch das hat sich bald gelegt. Denn er hat etwas, was die anderen nicht haben. Er hört nur mit seinem „Computer für die Ohren“ wie er sein Cochlea Implantat nennt.

Nr. 745 „Superohr und der blaue Diamant“ € 12,80

Bilderbuch von Peter Blaikner, Martin Leyrer,
Silvia Pixner, Illustrationen von Miel Delahajj



„Was ist das, > behindert<?, fragt Anna. „Das ist zum Beispiel, nicht gehen zu können“, sagt Margit. „Wir müssen nicht spazieren gehen, wir können spazieren fahren“, erklärt Sigi. Margit kann nicht gehen, umso mehr freut sie sich über alles, das sie selbständig erledigen kann. Sie darf heute ganz allein einkaufen fahren. Aber, warum schauen mich alle so eigenartig an und warum schimpft Anna's Mutter, wenn sie mich nur fragen will, was ich da „Komisches“ habe? Meine Füße können zwar nicht gehen, aber sonst bin ich doch ein Kind wie alle anderen! Ab 4 Jahren.

731 „Meine Füße sind der Rollstuhl“,

Franz-Joseph Huainigg

€ 12,95

OUPS – Karten und Billets

Eine bezaubernde Möglichkeit, **Gefühle** auszudrücken

Billets:

Nr.: OUB1

Spruch: Alles Liebe...

Spruch innen: Schön, dass es Menschen wie dich gibt.

Nr.: OUB2

Spruch: Alles Liebe und Gute zum Geburtstag

Spruch innen: Mit jedem Jahr strahlt Dein Herz heller, weil wieder eine Kerze mehr darin leuchtet.

Nr.: OUB3

Spruch: Lass es uns doch wieder gut machen...

Spruch innen: Was von Herzen kommt, verlangt nicht nach Perfektion

Preis/Stück: € 2,50 inkl. Mwst.

Karten:

Nr.: OUK1

Spruch: Kopf hoch - es geht wieder aufwärts!

Nr.: OUK2

Spruch: Danke...

Nr.: OUK3

Spruch: Wo immer du bist, mein Herz ist bei dir.

Preis/Stück: € 1,- inkl. Mwst.



Aus unserem

Schatzkästchen



CD's mit besonderer Musik

Texte von Peter Rosegger vertont von Musyl & Joseppa

Nr. 703

Musyl und Joseppa, **"Ein Freund ging nach Amerika"**
Zehn weitere wunderbare Titel sind auf dieser CD

€ 17,45



Nr. 704

Musyl und Joseppa, **"Da Regenschirm"**
Weiters: "Auf dem Weg zum Licht", "Wollte heim in meine Berge",
"Was du dir denkst", "Va druns"

€ 10,89



Nr. 705

Interreligiöse Meditation

Seine Heiligkeit, der Dalai Lama in Graz. Die Stadt Graz hat eingeladen. Namhafte Persönlichkeiten aller vier Weltreligionen treffen sich in Graz zu einer gemeinsamen Demonstration ihres guten Willens. Musikalisch mitgestaltet von Musyl & Joseppa
Diesse CD ist ein Live-Mitschnitt der "Interreligiösen Meditation" am Schlossberg im Jahr 1995 und somit ein Zeitdokument.

€ 18,16

Ich möchte

dem Elternverein **Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung** beitreten

dem Verein **"Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche"** beitreten

aus dem **Bauchladen** bestellen

Nr. Stückzahl

Nr. Stückzahl

Nr. Stückzahl

Gratis-Info anfordern:

Rollstuhlfolder „Können Sie mir behilflich sein?“

Kochbuch gegen Spende

Versand- u. Verpackung € 5,70 bitte berücksichtigen!
(bei Unklarheiten bitte Anruf 0316/32793623 od.24)

die Fachzeitschrift **Behinderte Menschen**

im Schnupperabo (3 Ausgaben um nur € 15,-) abonnieren (Jahresabo € 39,-)

„Initiativen“ zugeschickt bekommen (kostenlos)

spenden

Gespräch über

mitarbeiten bei

Information über

Datum

Unterschrift



Nr. 46 A
„Sommerblumen“
Gaby May
Werkstätte Unikat Graz



Nr. 519 A
„Herbst“ 
Erika Wolf Rubenzer



Nr. 38 A
„Uhrturm mit Schatten“
Markus Neukam
Werkstätte Unikat Graz



Nr. 37 A
„Weingarten“
Irmgard Kapfensteiner
Werkstätte Unikat Graz



Nr. 732 A
„Die Stadt“
Wolfgang Pfingstl
Werkstätte Unikat Graz



Nr. 34 A
Elisabeth Gönitzer

Bestellungen:

Verein **Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche**

Alberstraße 8, 8010 Graz, Tel: 0316/32 79 36-23 oder 24, Fax: 0316/32 79 36-21, e-mail: aktionen@eu1.at, www.behindert.or.at (Billetaktion)

A Formate (10,5 x 14,8 cm) € 1,65
Sonderangebot (SA) € 1,21

Preise inkl. Kuvert und 10% Mwst.

Die Versandkosten sind von der Bestellmenge abhängig.
Billetts können auch direkt im Büro, Alberstraße 8 in Graz (zwischen 9.00 und 14.00 Uhr), gekauft werden.

Bitte
ausreichend
frankieren

Abs:

Tel.Nr.:

An

In!tiativ
für behinderte Kinder und Jugendliche

Alberstraße 8
8010 Graz